

56.
Das Abendroth.
Schreiber.

123

Op. 173. N^o 6.

370.

Du
hei - lig, glü - hend A - bendroth! Der Him - mel will in Glanz zer - rinnen, der
Him - mel will in Glanz zer - rinnen; so schei - den
Märtyrer von hin - nen hold lä -chelnd
in dem Lie - bes - tod, in dem Lie - bes - tod.

decresc.

pp

Des Auf - gang's

Ber - ge still und grau, am Grab des Tag's die

hel - len Glu - then, der Schwan auf purpurrothen Flu - then, und

je - der Halm im Silber - thau! der Schwan auf pur - pur.ro.then

Flu - then, und je - der Halm im Sil - berthau, der Schwan auf pur.purro - then

dim. *pp*

f *p* *ligato*

ritard. *dim.* *p*

p *cresc.*

Fluthen und je - der Halm im Sil - berthau, und je - der Halm im

Sil - berthau!

pp *cresc.*

Feurig, doch nicht zu geschwind.

O Son - ne, Got - tesstrahl, du bist nie herr - licher als

im Entflieh'n, du willst uns gern hin - ü - berzieh'n,

p

du willst uns gern hin - ü - berzieh'n, wo dei - nes Glan - zes

fp

Ur - quell ist. Du willst uns gern hin -

ü - ber - zieh'n, wo dei - nes Glan - zes Ur - quell ist, O Sonne, Sonne,

Gottesstrahl! du bist nie herr - licher als im Entflieh'n, du willst uns gern hin.

ü - ber - zieh'n, wo dei - nes Glan - zes Ur - quell ist, du willst uns gern hin.

ü - ber - zieh'n, wo dei - nes Glan - zes Ur - quell ist.

Und je - de Freu - de spricht mir Hohn, und

je - der Ton ist Kla - ge,ton, ja Kla - ge,ton,

ist — der Ge - lieb - te fern, trübt sich des Au - — ges Stern.

Ach,

was die Lie - be ein - mal band, soll nie sich tren - nen mehr. Was